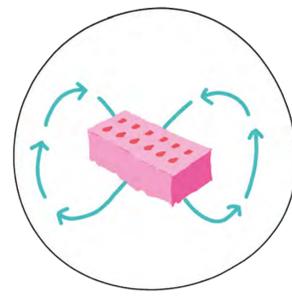
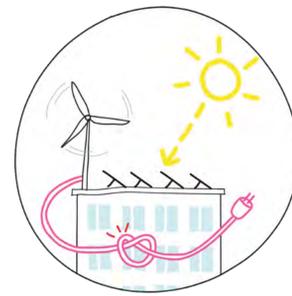


RATHAUSVIERTEL



© Behnisch Architekten 2023

Im Wilhelmsburger Rathausviertel entstehen Gebäude, bei denen kreislaufwirtschaftliche Ansätze und nachhaltiges Material wie Recycling-Beton und Bauteile zum Einsatz kommen.

Dieser Einsatz von Kreislaufmaterialien im Bauwesen wurde hier in allen Projektphasen und auf allen Maßstäben mit dem Ziel der Ressourcenschonung bedacht: Wie viel und wie bauen wir? Diese Überlegungen betreffen die Suffizienz und Effizienz, die Wiederverwendbarkeit und das Recycling, die Erneuerung und Trennbarkeit aller Verbindungen und sortenrein belassener Materialien. Es wurde bedacht, wie sich diese Gebäude im Laufe der Zeit entwickeln und an künftige Bedürfnisse anpassen. Sie sollen reparierbar sein und zersörungsfrei ausgebaut werden können, um sie auch später anders zu nutzen.

Neue Technologien, innovative Materialien und erneuerbare Energien dienen der Energieeffizienz und der Optimierung der Gebäudedienstleistungen.

Das Pilotprojekt zeigt die Machbarkeit einer attraktiven, anpassungsfähigen Architektur, die soziale Aspekte und die Bedürfnisse der Nutzenden in den Vordergrund stellt, um die Akzeptanz und Identifikation mit der gebauten Umwelt zu fördern.

Dazu gehören auch anpassungsfähige Grundrisse für wechselnde Lebensstile und flexible Nutzung. Muss, nach einer möglichst langen Nutzungsdauer, das Gebäude irgendwann zurückgebaut werden, dient es als Materiallager, als eine „Urbane Mine“.

„Kreislaufwirtschaft im Wilhelmsburger Rathausviertel“ ist ein Design-Forschungsprojekt & Architektur-Workshop-Prozess.

1. Platz Entwurf: Behnisch Architekten

Organisiert und gesponsert von OTTO WULFF

Das Projekt liegt an den Ursula-Falke-Terrassen und wird eines der ersten Projekte im Wilhelmsburger Rathausviertel sein, das in die Umsetzung geht. Neben gewerblichen Nutzungen entstehen ca. 185 Wohneinheiten im Eigentum und als freifinanzierte sowie geförderte Mietwohnungen.


OTTO WULFF

